



Protokoll der Sitzung des TECHNISCHEN KOMMITTEES in Bath (England)
vom 27. - 30. Januar 1981

Teilnehmer

- | | |
|-----------------|---|
| Herr Gonthier | 1. <u>Billigung des Protokolls der letzten Sitzung</u> |
| Herr Clayton | Wird einstimmig gebilligt. |
| Herr Dressel | |
| Herr Nispel | 2. <u>XXVI. Internationaler Wettbewerb, Atlanta 1981</u> |
| Herr Bammer | a) <u>Endgültige Anmeldung der Wettbewerber</u> |
| Herr Park | b) <u>Benennung der Experten</u> |
| Herr Kim | Diese Anmeldungen der Wettbewerber und Experten |
| Herr Liu | in den Berufen werden konkretisiert und sind in |
| Herr Mir | der <u>Anlage Nr. 1</u> angegeben. |
| Herr Lewis | c) <u>Bildung der Bewertungsausschüsse und Bestimmung</u> |
| Herr Brun | <u>ihrer Vorsitzenden</u> |
| Herr Dutertre | Es werden 14 Kommissionen gebildet, die von jedem |
| Herr Segaar | einzelnen der Technischen Vertreter der Mitglieds- |
| Herr White | länder geleitet werden und die den Wettbewerb in |
| Herr Furuya | den diesbezüglichen Berufen leiten. |
| Herr Boda | Die Vorsitzenden und die Bewertungsausschüsse, auf |
| Herr Watakiki | die Bezug genommen wird, sind in den <u>Anlagen Nr.</u> |
| Herr Biedermann | <u>2 und 3</u> angegeben. |
| Herr Matos Dias | d) <u>Bericht des Herrn Wilbanks (USA) über die Mate-</u> |
| Herr Tomás | <u>rial- und Ausrüstungs-Listen für Atlanta</u> |
| Herr Chopard | e) <u>Anweisungen für die Experten über Vorbereitung</u> |
| | <u>der Übungsarbeiten-Vorschläge</u> |
- Herr Wilbanks bittet Herrn Lewis, über den Besuch der Herren Gonthier und White in Atlanta zu berichten. Herr Lewis bestätigt, dass er sehr befriedigend und sehr positiv gewesen ist. Die amerikanische Vertretung hat eine fortlaufende und ausführliche Arbeit geleistet, die dem Komitee zur Begutachtung vorgelegt wird. Jeder Technische Vertreter erhält eine detaillierte Bemusterung der Materialien, die in jedem der Berufe, die Gegenstand des Wettbewerbs sind und in denen Wettbewerber oder Experten der Mitgliedsländer teilnehmen, verwandt werden.

Sekretariat

Herr Martínez

Es werden detaillierte und mit Abbildungen versehene Listen der Maschinen und Werkstoffe vorgelegt, die amerikanische Organisation für jeden Beruf in Atlanta zur Verfügung stellen wird. Diese Listen enthalten alle zur Vorbereitung der Übungsarbeiten-vorschläge (im spanischen Text Prüfungsprojekte genannt) durch die Experten erforderlichen technischen Informationen und werden ihnen so bald als möglich zugesandt.

Herr Lewis schlägt eine Zahlung von US-\$ 10.- pro Exemplar vor, um die hohen Kosten für Redaktion, Kopieherstellung und Versand zu decken. Herr Nispel ist der Ansicht, dass diese Daten ihm rechtmässig zustehen und kostenlos angegeben werden müssen. Unter Inbetrachtziehen dieses Einwandes verpflichtet sich Herr Lewis, diese Listen kostenlos zu senden.

Es wird daran erinnert, dass jeder auf dem Wettbewerb angemeldete Experte die Verpflichtung hat, einen Übungsarbeitsvorschlag für den von ihm vertretenen Beruf vorzubereiten und in Atlanta vorzulegen.

Die Werkstoffmuster werden gleichfalls an alle Delegierten verteilt werden.

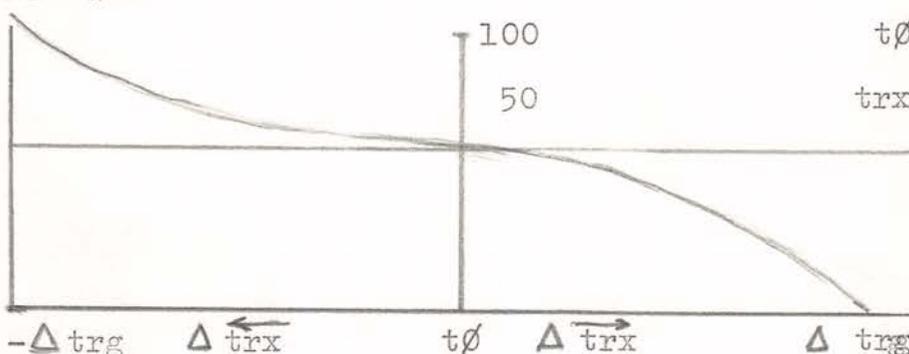
Zusammen mit dieser Dokumentation wird den Experten ein Brief zugesandt, in dem genaue Anweisungen für die Durchführung der Vorschläge gegeben werden. Die Abfassung dieses Briefes wurde von den Herren Nispel, Mir, Clayton und Brun, mit Unterstützung durch Herrn Villain in seiner Eigenschaft als Dolmetscher, in den 4 offiziellen Sprachen des Wettbewerbs durchgeführt. Siehe Anlage Nr. 4.

f) Bewertung der Zeit, neuer Vorschlag des Herrn Nispel

Herr Nispel trägt seinen Vorschlag der Bewertung der Zeit vor und zeigt eine Reihe von Nachteilen auf, die seiner Ansicht nach das jetzige System hat, und die sind:

1. Sich auf eine durch Schätzung im voraus festgesetzte Zeit zu basieren, die bei vielen Gelegenheiten während der Arbeit abgeändert werden muss, wobei diese Veränderung nicht-gesuchte Wirkungen nach sich zieht.
2. Der Prozentsatz an Zeiteinsparung ist nicht der gleiche für zwei verschiedene in Vorschlag gebrachte Zeiten, d.h., die Zeiteinsparung bei einem Vorschlag von 25 Stunden dürfte leichter sein als bei einem Vorschlag von 15 Stunden (als Beispiel).
3. Die lineare Funktion der Formel erscheint ihm nicht sehr gut.
4. Wenn die Zeit überschritten wird, entstehen negative Punkte, die sich auf die Bewertung der Qualität auswirken.
5. Die positive Maximal-Zahl als absolute Grenze zieht verschiedene Werte bei verschiedenen Berufen nicht in Betracht.

Nach Darlegung dieser Nachteile geht er zu seinem Vorschlag über und führt aus, dass man als Basis vom Durchschnitt der wirklichen Arbeitszeit aller Wettbewerber ausgehen muss; er stellt folgende Formel auf:



$$t\phi = \frac{\sum tx}{n}$$
$$trx = \frac{tx - t\phi}{t\phi} \cdot 100 = \%$$

Aus dieser graphischen Darstellung kann die parabolische Funktion der Formel ersehen werden.

Herr Nispel ist der Ansicht, dass man die Grenz-Abweichung für jeden Beruf präzisieren und ebenfalls die Punktbewertung dieser Zeit festlegen soll.

Er bietet anschliessend als Zusammenfassung und weiteren Klärung nachstehendes Beispiel:

Wettbewerber Nr.	1	2	3	4	5
Gebrauchte Zeit	22.45	17,8	19,25	20,2	21,7
Abweichung	+10,6%	-12.3%	- 5,2%	- 0,5%	+ 6,9%
Bewertung auf 100	35	90,2	73,6	70,0	55.2
Bewertung auf 5	1,75	4.51	3.68	3,5	2,76
Bewertung jetziges System	- 0,9	4,2	2,75	1,8	0,3

Bei diesem Beispiel wird als Grenz-Abweichung $\text{trg} \pm 15\%$ festgesetzt, d.h.: $t_0 = 20,3$ h (Durchschnittszeit); $20,3 \pm 15\%$, was uns die Werte 23,3 h und 17,3 h gibt.

Anschliessend trägt Herr Chopard einen neuen Vorschlag vor (siehe Anlage Nr. 5)

Beide Vorschläge werden diskutiert. Es wird entschieden, dass das in Atlanta zu befolgende System das traditionelle sein soll. Die Autoren dieser Vorschläge werden gebeten, sich abzustimmen, um einen einzigen Vorschlag zu machen, der einfach in der Abwendung und im Verständnis sein soll.

Auf Vorschlag des Herrn Gonthier wird genehmigt, dass der Stundenplan der Wettbewerber um eine halbe Stunde vorverlegt wird, um im Hinblick auf die Bewertung der Übungsarbeiten Zeit zu gewinnen. Als Maximalzeit für die Arbeit wird 24 1/2 Stunde festgelegt. Der französische Vertreter stellt den Antrag, dass diese Zeitbegrenzung als Ausnahme angesehen werden soll.

Als Grenzdatum, damit die Werkstofflisten auf englisch in den Besitz des Herrn Gonthier gelangen, wird der 30. März festgelegt und genehmigt.

g) Neue Normen für Zeichnungen, Vorschlag des Herrn Nispel

Anschliessend legt Herr Nispel seinen Vorschlag über Normen für die Ausarbeitung der Vorschläge für Übungsarbeiten vor. Er wird angenommen. (Siehe Anlage Nr. 6).

h) Verteilung der Medaillen

Es wird beschlossen, dass das System der Medaillen-Verteilung das gleiche wie auf dem letzten, in Cork abgehaltenen Wettbewerb sein soll.

i) Unterrichtung der Wettbewerber

In Bezug auf die Unterrichtung der Wettbewerber werden die folgenden

Kriterien aufgestellt. Der Vorsitzende bittet um deren genaue Erfüllung:

- 1) Die Experten dürfen sich ^{nicht/} an einen Wettbewerber richten, es sei denn, wenigstens im Beisein eines anderen Experten.
- 2) Die Experten dürfen die Wettbewerber nicht in ihren Unterkünften besuchen und dürfen ebensowenig mit den Gruppenleitern Kontakt herstellen.
- 3) Die Verbindung der Gruppenleiter mit den Wettbewerbern während der Arbeit wird im Beisein irgend eines Experten erfolgen.
- 4) Die Gruppenleiter dürfen nicht in die Werkstätten vor dem Tage des Beginns der Übungsarbeiten hinein, natürlich mit Ausnahme des Tages des Kennenlernens der Maschinen und Werkzeuge.

3. Revidierte Berufsbeschreibungen

a) Bericht über die Übersetzungsarbeit

Herr Gonthier gibt eine Zusammenfassung der durchgeführten Arbeit, die ca. 25% der gesamten Arbeit ausmacht, da in der Mehrzahl der Fälle die Absätze A, C, D und E fehlen.

b) Kostenvoranschlag 1981 für die Koordinierungs- und die Kommissionsvorsitzenden-Sitzungen

In wirtschaftlicher Hinsicht legt Herr Gonthier die grosse Anstrengung dar, die das Nationale Schweizer Komitee im vergangenen Jahr durchgeführt hat. Er bittet die Kommissionsvorsitzenden, sich über den Aspekt der Arbeit und den wirtschaftlichen Aspekt zu äussern.

Es wird jedoch angegeben, dass die Verpflichtung des Schweizer Komitees unter den gegenwärtigen wirtschaftlichen Bedingungen mit dem Wettbewerb von Atlanta beendet ist.

Es gibt verschiedene Äusserungen. Das allgemeine Kriterium ist, dass eine weitere Anstrengung vorgenommen und die im Planning, das das Koordinierungsbüro seinerzeit vorlegte, vorgesehenen Pläne erfüllt werden müssen.

Herr Gonthier ist zum Schluss der Ansicht, dass der jetzige Rhythmus fortgesetzt werden muss, um ein Maximum an Berufsbeschreibungen fertigstellen zu können, und verspricht, dass er auf der kommenden Sitzung einen detaillierten Kostenvoranschlag vorlegen wird, um auf dieser Sitzung eine Finanzierungsformel aufzustellen.

c) Kalender für 1981

e) Nächste Sitzung der Kommissionsvorsitzenden

Es wird die Einladung der Vertretung Frankreichs angenommen, um die nächste Sitzung in Paris mit nachstehendem Kalender abzuhalten: 23. April: Ankunft der Kommissionsvorsitzenden; 24. und 25. April: Arbeitssitzungen; 26. April: Rückreise. Es wird um die Teilnahme aller Vorsitzenden gebeten, da die Sitzung sehr wichtig sein wird, und Abwesenheiten einen Schaden und mögliche Probleme verursachen würden.

d) Aktualisierung der Berufsbeschreibungen in Atlanta

Um die Arbeit in Atlanta beweglicher zu gestalten, wird gebeten, die ausgehändigte Karte (siehe Anlage Nr. 7) auszufüllen, um die Sprachen kennen zu lernen, die jeder Experte beherrscht. Diese Karte

soll ganz kurzfristig an Herrn Gonthier gesandt werden, um diese Daten in einem anderen "Planning" zu sammeln. Letzteres wird an die USA gesandt werden, um ein geeignetes System auf die Beine zu stellen, damit das Dolmetschen und die Übersetzung in den Werkstätten sicher-gestellt werden kann.

4. Verschiedenes

Herr Lewis unterstreicht die geringen Möglichkeiten des Kaufes von Flugscheinen an den Tagen nahe beim Wettbewerb, aufgrund der grossen Nachfrage, die es in jenen Tagen zu geben pflegt. Deshalb rät er an, die Reservierungen so bald als möglich vorzunehmen.

Er bittet die Vertreter, ihm so bald als irgend möglich den Namen irgend einer fachlichen Person, die englisch beherrscht, aufzugeben, damit diese Fragen über die Berufsausbildung in ihrem Land während ca. 1/2 Stunde beantworten kann.

Dieser Gedankenaustausch wird als von grossem Interesse betrachtet, da diese Gedanken vor einer Zuhörerschaft von ca. 6.000 Personen, die an der Berufsbildung interessiert sind, dargelegt werden werden. Zugunsten einer besseren Darlegung wird die Einrichtung der modernsten audiovisuellen Mittel angeboten.

Er bittet, die Kleidung der Wettbewerber bei jeder Art Tätigkeit wegen der grossen Verbreitung zu pflegen, die die amerikanischen Kommunikationsmittel durchzuführen die Absicht haben.

Ohne weitere Angelegenheiten, die noch zu behandeln wären, weist der Vorsitzende an, dieses Protokoll aufzustellen, das ich als amtierender Sekretär unterzeichne.

(gez.) Angel Martínez Martínez

Genehmigt:

René Gonthier

Vorsitzender des Technischen Komitees